



Suchbegriff(e) 1. Wayfaring stranger von Kristin Asbjørnsen

Verlag Verlag Wetzlardruck GmbH, 35578 Wetzlar, Elsa-Brandström-Straße 18, Tel.: 06441-959-0, Fax: 06441-959292

Redaktion Wetzlarer Neue Zeitung Redaktion, 35578 Wetzlar, Elsa-Brandström-Straße 18, Tel.: 06441-959-0, Fax: 06441-959292
E-Mail: redaktion.wnz@mail.mittelhessen.de,

Publikation	Auflage *			Reichweite ** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet	gedruckt		
Wetzlarer Neue Zeitung	27.983	28.230	29.791 ¹	0,08 ^a	1081
Gesamtverbreitung	75.245	76.214	81.062 ¹	0,21 ^a	

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet

Kristin Asbjørnsen: Wayfaring Stranger – A Spiritual Songbook

Veröffentlichung: 31. August 2007 (Emarcy/Universal Music)

Bisher kam man beim Anhören einer CD eines skandinavischen Jazzmusikers oft nicht um einen von nordischen Mythen und traditioneller Folklore inspirierten kühlen melodiösen Klanggestus herum. Bei Kristin Asbjørnsens Solodebütalbun muss man bei den ersten Gesangspassagen gleich noch einmal verduzt auf das Cover schauen: Ja, der Name stimmt, und die Hautfarbe ist weiß. Aus den Boxen erklingen nämlich alte afro-amerikanische Spirituals, jene religiösen Volkslieder, die von den Nachfahren der Sklaven stammen und mündlich überliefert wurden. Erstaunlich nun, dass die 1971 geborene norwegische Sängerin ihre Stimme so rau, heiser und leidenschaftlich intoniert, als sei sie in den US-Südstaaten geboren. Asbjørnsen hatte sich schon eine ganze Zeit lang mit dieser Musik beschäftigt, brachte die Sprituals bisher aber nur in ihre Bands Dadafon und Kvitretten oder in Zusammenarbeit mit den Pianisten Tord Gustavsen und Ketil Bjørnstad ein. Jetzt hat sie aus einem Songbook, das ihr die nach Norwegen ausgewander-

te schwarze Sängerin und Gesangslehrerin Ruth Reese vor ihrem Tod vermachte, elf sehr leidenschaftliche Spirituals für „Wayfaring Stranger“ zusammengestellt und neu interpretiert. Begleitet von einem Trio mit wohldosierter Instrumentierung fügt sich ihre warme gefühlvolle Stimme hervorragend in die mit dem originären Ausdruck abgestimmten, aber auch mit zeitgemäßen Sounds unterlegten Arrangements ein. Sinnlich, ergreifend, betörend! Anspiel-Tipps: das besinnlich graziöse „Now we take this feeble body“, das rhythmisch durchdringende „Ride up in the chariot“ und das schweremütige „Going up“ mit mehrstimmigem Gesang. [lad]

i Kristin Asbjørnsen ist am 28. Oktober im Kulturzentrum KFZ in Marburg zu Gast.

